



heiliger für die Nachkommenschaft aufbewahret würden, damit nicht so manche Erbschaft wegen Mangel der Auskundschaft der Familienverbindung verloren gehen mögte. Diese werden so nachlässig geführt, daß oft in einem Kirchenbuche man nicht alle Namen der Getauften eines Kirchspitels findet, oder sie werden oft unter unrichtigen Jahren, Monaten und Tagen eingetragen. Manches Kirchenbuch gieng verloren, und wenn dies der Fall auch nicht war, manche verlangten Nachricht von Familien, Geburt eines Namens; da die Nachsuchung so vieler Folianten einer durchmischten unrubricirten Reihenfolge der Namen, denen Geistlichen gar zu beschwerlich wird. Es ist wirklich sonderbar, daß, da man auf die Accurateße der Führung der öffentlichen — der Gerichtsprotokolle aller Art so genau sah, um ihnen einen ungezweifelten unbescholtenen Glauben und völligen Beweis zu geben, man nicht darauf fiel, dieses Fach zu verbessern, und zum Nutzen des Staats und der Bürger, ja jedes einzelnen Mannes einzurichten.

Der Adel.

Die Adlichen hatten vorzeiten sehr große Vortheile, und Vorrechte, theils solche, die auf ihren Gütern flebten, theils bloß persönliche, die allein auf sie Rücksicht nahmen.

B

Ben